

25. *Falco peregrinus* Tunst.: Noch Horstv.?
26. *F. subbuteo* L.: Noch Horstv.?
27. *F. columbarius regulus* (Pall.): Dchzv.
28. *F. islandus* Brünn.: Irrg.
29. *F. rusticolus* L.: Irrg.
30. *F. cherrug* Gray: Noch Horstv.?
31. *F. tinnunculus* L.: Horstv.
32. *F. naumanni* Fleisch.: Dchzv.
33. *F. vespertinus* L.: Dchzv.
34. *Pandion haliaëtus* (L.): Dchzv. (Horstv. bis ca. 1895.)

## Einige Aufzeichnungen über die Vögel Nord-Serbiens.

Von **Walther Bacmeister.**

Wenn ich im nachfolgenden einige faunistische Aufzeichnungen über nordserbische Vögel zu geben mir gestatte, so bin ich mir der Unzulänglichkeit dieser Angaben wohl bewußt. Denn daß es gerade bei den Balkanvögeln darauf ankommt, nicht bloß Beobachtungen aufzuzeichnen, sondern die Vögel zu sammeln und dann erst mit einem Verzeichnis derselben hervorzutreten, ist mir wohl bekannt. Schon Otmar Reiser, der rühmlichst bekannte Erforscher der Ornithologie der Balkanhalbinsel hat darauf hingewiesen. Allein der Leser wolle mir zu gutē halten, daß das nachfolgende auf Beobachtungen auf einem Kriegsschauplatze beruht und zwar zu einer Zeit, da die Kampfhandlung noch in vollem Gange war. Da war keine Zeit zum Sammeln, kaum einmal zu einem mehrtägigen Aufenthalt an einem und demselben Ort. Und wo ausnahmsweise einmal ein solcher wie

B. in Kragujevac uns Soldaten vergönnt war, da gab es wieder soviel zu tun, daß für ornithologische Beobachtungen nicht viel Zeit übrig blieb. Wenn ich trotzdem die nachstehenden Aufzeichnungen veröffentliche, so soll dies nur zu dem Zwecke geschehen, einen kleinen Stein zum großen Gebäude beizutragen. Literatur kann ich nicht anziehen. Die Aufzeichnungen sind auf Feindesboden gemacht und zusammengestellt; der Leser wolle auch dies geneigtest berücksichtigen.

Das Beobachtungsgebiet, von dem hier die Rede ist, liegt im nördlichen Teile Serbiens. Es wird im Norden von der Donau begrenzt, die ich bei Kevevara überschritt; im Süden reicht es bis in die Nähe von Kruševac. Der Weg, den ich mit meinem Truppenteil zurückzulegen hatte und auf dem die Beobachtungen gemacht

wurden, ging über Semendria, Kolari, Palanka, Rača, Kragujevac, Rekovac, Belusik. Die höchste Höhe, die ich in den serbischen Vorbergen erreichte, lag 444 ü. M. südlich Kragujevac. Das ganze Gebiet liegt westlich der Morava. Die Beobachtungszeit beginnt am 20. Oktober und geht bis 17. November 1915. Die Witterung war im allgemeinen sehr ungünstig. Viel Regen und mit diesem unendlicher Morast auf den elenden serbischen Wegen; einige sonnige Tage ließen die Ungunst der Witterung den Soldaten immer wieder rasch vergessen. In der Nacht vom 16. auf 17. November fiel der erste Schnee in reichlicher Menge, um bald wieder zu Wasser werden.

### 1. *Falco tinnunculus* L.

Den Turmfalken konnte ich nur ein einziges Mal beobachten. Am 28. X. flog, als ich auf dem Marsche von Lukanja nach Visevac mich befand, ein Stück wenige Schritte vor meinem Pferde in pfeilschnellem Flug ohne Flügelschlag über den Weg und schlug seine Beute ganz nahe auf einer Wiese neben der Straße.

### 2. *Buteo buteo* (L).

Am 16. XI. sichtete ich auf dem Marsche von Slatina nach Jagodina zweimal je 2 Stück. Zwei blockten ohne sonderliche Scheu in der Nähe auf Bäumen auf.

### 3. *Accipiter nisus* (L).

Es war ein eigener Zufall, daß gerade dieser kecke Strauchdieb der erste Vogel war, dessen ich auf dem serbischen Kriegsschauplatz ansichtig wurde. Als wir eben die Donau bei Kevevara—Dunapart am 20. X. überschritten hatten, flog ein Sperber in der Richtung auf Semendria vorbei. Am 22. X. kam ein Stück bei Lunjevac, am 23. X. eines bei Baččinac (in der Nähe von Mijajlovac) und am 7. XI. eines bei Boćusic zur Beobachtung.

### 4. *Athene noctua* Retz.

Am 1. XI. ließ ein Steinkauz lange seine Stimme ertönen, als wir im Biwak südlich Rača ums Lagerfeuer saßen und fuhr damit fort, als wir schon unsere Zelte aufgesucht hatten. Am 16. XI. rief dieser Vogel in Jagodina.

### 5. *Picus viridis* (L).

Nur einmal beobachtet; am 28. X. flog ein Stück auf dem Marsche von Lukanja nach Visevac eine Telegraphenstange an der Straße an.

### 6. *Pica pica* (L).

Dieser schöne Vogel war im Beobachtungsgebiet außerordentlich häufig, geradezu gemein. Vom ersten bis zum letzten Tag auf dem serbischen Kriegsschauplatz sah ich ihn tagtäglich, teils einzeln, teils in wenigen Stücken, oft auch in erheblicher Anzahl. So nahm ich am 27. X. auf dem Marsche von Vodice nach Lukanja im ganzen mindestens 15 Exemplare, darunter fünf auf einmal wahr. Am 8. XI., auf dem Marsche von Belusik nach Kekovac 30—35 Stück, am 16. XI. auf dem Marsche von Slatina nach Jagodina über 30 Stück. Häufig waren die Elstern auf verlassenen Biwakplätzen zu sehen, wo sie unter den zurückgebliebenen Fleischabfällen reichlich Nahrung fanden, auch an gefallenen Pferden machten sie sich zu schaffen. Bei Raca trieben sich am 29. X. besonders große und schöne Exemplare in den abgeernteten Weingärten herum, wo sie immerhin noch genug reife Beeren finden konnten.

### 7. *Coloeus monedula* (L).

Am 20. X. war eine größere Anzahl bei Semendria. Am 16. XI. ebenfalls eine größere Zahl auf dem Marsche von Slatina nach Jagodina gesichtet, darunter mehrere mit deutlich sichtbaren weißen Streifen am Halse, also *collaris*.

### 8. *Corvus cornix* L.

Im ganzen Beobachtungsgebiet. Im Beginn des Aufenthalts auf dem nordserbischen Kriegsschauplatz meistens nur einzelne Exemplare gesehen. Ich schrieb auf: 22. X. bei Lunjevac 2 Stück, 23. X. bei Baččinac 2 Stück, 24. X. mehrere bei Dobrodo; am 27. X. auf dem Marsche von Vodice nach Lukanja 15 Stück, am 8. XI. auf der Straße Belusik—Rekovac 30—35 Stück, sehr viele am 11. XI. auf dem Marsche von Slatina nach Jagodina.

### 9. *Corvus frugilegus* L.

Auffallender Weise kam diese Art selten zur Beobachtung. Am 20. X. sah ich nur vereinzelt bei Semendria und am 24. X. etwa 10. Stück bei Bacinac.

### 10. *Hirundo rustica* L.

Als ich am 20. X. die fruchtbare Ebene des Banats zu verlassen mich anschickte, sah ich an der Donau auf ungarischem Boden bei Kevevara einige Rauchschwalben. Ich hielt sie für die letzten Nachzügler, zumal ich an den vorhergehenden Tagen diese

Art nicht mehr wahrgenommen hatte. Um so erstaunter war ich, als am 5. XI. nochmals 2 Stück auf dem Telegraphendraht unweit Kragujevac saßen und munter auf uns herabsahen.

**11. Passer domesticus (L).<sup>1</sup>**

Im ganzen Beobachtungsgebiet äußerst häufig.

**12. Passer montanus (L).**

Erheblich weniger häufig als die vorige Art, doch über das ganze Gebiet verbreitet. Am 20. X. beobachtete ich einen großen Schwarm bei Semendria, am 26. X. einen Flug bei Palanka, am 28. X. ein Stück bei Visevac. Am 29. X. eine größere Anzahl auf dem Marsch von Visevac nach Raca, sowie in Raca selbst; am 29. X. und 1. XI. eine große Zahl bei Satra und am 8. XI. mehrere bei Rekovac.

**13. Carduelis carduelis (L).**

Den hübschen Stieglitz konnte ich häufig wahrnehmen. Am 27. X. flog ein Schwarm von etwa 20 Stück auf dem Marsche von Vodice nach Lukanja an uns vorbei. Am 29. X. sah ich viele in Raca, am 3. XI. mehrere bei Kragujevac, am 8. XI. einige bei Rekovac und am 9. XI. ein Pärchen auf dem Marsche von Rekovac nach Kragujevac. Die letzten, einen Flug von 20—30 Stück, der sich auf Disteln niedergelassen hatte, sichtete ich auf dem Marsche von Slatina nach Jagodina am 16. XI.

**14. Emberiza citrinella. L.**

Auffallend wenig im Beobachtungsgebiet vorhanden. Ich schrieb auf: am 3. XI. 2 Stück bei Kragujevac und am 6. XI. 2 Stück bei Pejovac.

**15. Motacilla alba L.**

Ebenfalls nur zweimal zur Beobachtung gekommen. Am 27. X. sah ich auf dem Marsche von Vodice nach Lukanja 3 Stück und am 29. X. 3 Exemplare bei Raca. *M. boarula* L. war nirgends zu erblicken.

**16. Galerida cristata (L).**

Die niedliche Haubenlerche war über das ganze Gebiet ziemlich regelmäßig verbreitet. Es verging kaum ein Tag, an dem nicht

einige Stücke gesichtet wurden. Am 8. XI. sah ich auf dem Marsche von Belusik nach Rokovac wohl 30. Sie sangen — in der Nacht zuvor hatten sich die Fluren mit Reif bedeckt — im warmen Sonnenschein, wie wenn es Frühling wäre. Das Herz ging einem auf, obwohl man mitten im Kriege sich befand.

### 17. *Parus maior* L.

Die Kohlmeise war die am häufigsten vorkommende Meise auf nordserbischem Boden. Fast an jedem Orte verzeichnete ich ihr Vorkommen, aber immer nur spärlich in einzelnen Stücken. In Krajujevac kam sie in die Gärten der Stadt und suchte eifrig die Bäume ab. 2 Stücke wurden erlegt und abgebalgt.

### 18. *Parus palustris* L.

Sie kam nur zweimal zur Beobachtung und jedesmal so flüchtig, daß ich nicht angeben kann, ob es stets glanzköpfige Exemplare waren. Ihre Stimme ließen sie nicht hören. Am 27. X. holte sich eine dieser Meisen in einem Garten in Vodice die Samenkörner der Sonnenblume und am 6. XI. nahm ein sehr helles Stück bei Pejovac einen auf der Erde liegenden Kürbiskern auf und flog damit davon.

### 19. *Parus coeruleus* L.

Nur einmal in 2 Stücken in einem Garten von Visevac am 29. X. beobachtet.

### 20. *Aegithalus caudatus* (L).

Am 29. X. strich ein Schwarm von 10—12 Stück durch die Gärten von Raca; am 1. XI. ein solcher von 20—25 Stück durch die Bäume des Biwakplatzes bei Rača. Beide Male konnte ich die Kopffärbung nicht unterscheiden. Am 15. XI. beobachtete ich bei Pejovac am Bachufer mehrere weißköpfige dieser Art.

### 21. *Troglodytes troglodytes* (L).

Am 24. X. ein Stück bei Dobrodo und am 29. X. eines in Visevac.

### 22. *Turdus merula* (L).

Nur ein einziges Mal beobachtet: 1 ♂ am 16. XI. in einem Eichenwald auf dem Marsche von Slatina nach Jagodina.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Bacmeister Walther

Artikel/Article: [Einige Aufzeichnungen über die Vögel Nord-Serbiens. 44-48](#)